

Woher kommt der Strom? starke Stromübererzeugung

geschrieben von AR Göhring | 28. Juni 2025

24. Analysewoche 2025 von Rüdiger Stobbe

Es kam, wie es kommen muss: Dank schönen Wetters scheint die Sonne über Tag kräftig über praktisch ganz Deutschland und führt abgesehen vom Sonntag zu einer [starken Stromübererzeugung](#) über mehrere Stunden. Der konventionell-fossile Strom der zwecks Netzstabilisierung noch oben drauf kommt verschärft den Verfall des Strompreises. Dieser erreicht jeden Tag den negativen Bereich für mehrere Stunden. Da bekommen die regenerativen Stromerzeuger keine Vergütung. Die konventionellen Stromerzeuger erhalten sehr wohl eine Vergütung, denn sie liefern [Systemdienstleistungen](#), ohne die das Stromnetz zusammenbrechen würde. Diese Systemdienstleistungen und auch der Abnahmebonus zu geschenktem Strom (Negativpreis), der an unsere europäischen Nachbarn gezahlt werden muss, werden vom Stromkunden bezahlt. Dieser Chart zeigt, wie sich die Strom Im- und Exporte für welches Land mengenmäßig gestalten und preislich auswirken. Eine größere Auflösung finden Sie bei den jeweiligen Tagesanalysen unter „Handelstag“.

Es stehen die längsten Tage des Jahres an. Die PV-Stromerzeugung beginnt bei wolkenlosem Himmel gegen 5:00 Uhr und endet gegen 20:00 Uhr. Von 10:00 bis 17:00 findet die stärkste PV-Stromerzeugung statt. In diesem Zeitraum liegen denn auch die negativen Preise des jeweiligen Tages. Am Mittwoch ist die größte Preisdifferenz zwischen Mittagsstrom (Export) und Abend (Import) zu verzeichnen. [Sie liegt zwischen -3,4€/MWh und 217€/MWh](#). Da und natürlich an den anderen Tagen der Woche – machen einige Länder feine Geschäfte, wobei Dänemark und die Schweiz hervorstechen. Nächste Woche ist Sommersonnenwende. Wir sind schon gespannt, wie sich die Stromversorgung und die Preise dann entwickeln.

Wochenüberblick

[Montag, 9.6.2025 bis Sonntag, 15.6.2025](#): Anteil Wind- und PV-Strom 65,8 Prozent. Anteil regenerativer Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 78,8 Prozent, davon Windstrom 32,9 Prozent, PV-Strom 33,0 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 13,0 Prozent.

- Regenerative Erzeugung im Wochenüberblick [9.6.2025 bis 15.6.2025](#)
- Die [Strompreisentwicklung](#) in der 24. Analysewoche 2025.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der [Stromdateninfo-Wochenvergleich](#) zur 24. Analysewoche ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zur 24. KW 2025:

Factsheet KW

24/2025 – Chart, Produktion, Handelswoche, Import/Export/Preise, C02, Agora-Chart 68 Prozent Ausbaugrad, Agora-Chart 86 Prozent Ausbaugrad.

- Rüdiger Stobbe zur Dunkelflaute bei Kontrafunk aktuell 15.11.2024
- Bessere Infos zum Thema „Wasserstoff“ gibt es wahrscheinlich nicht!
- Eine feine Zusammenfassung des Energiewende-Dilemmas von Prof. Kobe (Quelle des Ausschnitts)
- Rüdiger Stobbe zum Strommarkt: Spitzenpreis 2.000 €/MWh beim Day-Ahead Handel
- Meilenstein – Klimawandel & die Physik der Wärme
- Klima-History 1: Video-Schatz aus dem Jahr 2007 zum Klimawandel
- Klima-History 2: Video-Schatz des ÖRR aus dem Jahr 2010 zum Klimawandel
- Interview mit Rüdiger Stobbe zum Thema Wasserstoff plus Zusatzinformationen
- Weitere Interviews mit Rüdiger Stobbe zu Energiethemen
- Viele weitere Zusatzinformationen
- Achtung: Es gibt aktuell praktisch keinen überschüssigen PV-Strom (Photovoltaik). Ebenso wenig gibt es überschüssigen Windstrom. Auch in der Summe der Stromerzeugung mittels beider Energieträger plus Biomassestrom plus Laufwasserstrom gibt es fast keine Überschüsse. Der Beleg 2023, der Beleg 2024/25. Strom-Überschüsse werden bis auf wenige Stunden immer konventionell erzeugt. Aber es werden, insbesondere über die Mittagszeit für ein paar Stunden vor allem am Wochenende immer mehr. Genauso ist es eingetroffen. Sogar in der Woche erreichen/überschreiten die regenerativen Stromerzeuger die Strombedarfselinie.

Was man wissen muss: Die Wind- und Photovoltaik-Stromerzeugung wird in unseren Charts fast immer „oben“, oft auch über der Bedarfselinie, angezeigt. Das suggeriert dem Betrachter, dass dieser Strom exportiert wird. Faktisch geht immer konventionell erzeugter Strom in den Export. Die Chartstruktur zum Beispiel mit dem Jahresverlauf 2024/25 bildet den Sachverhalt korrekt ab. Die konventionelle Stromerzeugung folgt der regenerativen, sie ergänzt diese. Falls diese Ergänzung nicht ausreicht, um den Bedarf zu decken, wird der fehlende Strom, der die elektrische Energie transportiert, aus dem benachbarten Ausland importiert.

Tagesanalysen

Montag

Montag, 9.6.2025: Anteil Wind- und PV-Strom 66,4 Prozent. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 80,9 Prozent, davon Windstrom 32,4 Prozent, PV-Strom 33,9 Prozent Strom Biomasse/Wasserkraft 14,7 Prozent.

[Am Morgen kräftiger Wind](#), der über Tag zur Flaute abschwächt. Starke PV-Stromerzeugung. Zum Abend sind [teure Stromimporte](#) notwendig.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der [Stromdateninfo-Tagesvergleich](#) zum 9. Juni ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 9.6.2025:

[Chart](#), [Produktion](#), [Handelstag](#), [Import/Export/Preise/C02](#) inklusive Import abhängigkeiten.

Dienstag

[Dienstag, 10.6.2025](#): Anteil Wind- und PV-Strom 66,3 Prozent. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 78,8 Prozent, davon Windstrom 37,8 Prozent, PV-Strom 28,6 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 12,5 Prozent.

In der Nacht zieht die [Windstromerzeugung](#) wieder an. Wind- und PV-Strom übersteigen den Bedarf. Zum Abend ist kein Stromimport notwendig. Deshalb bleiben die [Preise unter 100€/MWh](#).

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der [Stromdateninfo-Tagesvergleich](#) zum 10. Juni ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 10.6.2025:

[Chart](#), [Produktion](#), [Handelstag](#), [Import/Export/Preise/C02](#) inklusive Import abhängigkeiten.

Mittwoch

[Mittwoch, 11.6.025](#): Anteil Wind- und PV-Strom 62,0 Prozent. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 74,9 Prozent, davon Windstrom 26,0 Prozent, PV-Strom 35,9 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 13,0 Prozent.

Die [PV-Stromerzeugung reicht von 11:00 bis 16:00 Uhr = Tiefpreise](#), um den Bedarf zu decken. In der übrigen Zeit sind Stromimporte notwendig. Die [Strompreisbildung](#).

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der [Stromdateninfo-Tagesvergleich](#) zum 11. Juni 2025 ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 11.6.2025:

[Chart](#), [Produktion](#), [Handelstag](#), [Import/Export/Preise/C02](#) inklusive Import abhängigkeiten.

Donnerstag

[Donnerstag, 12.6.2025](#): Anteil Wind- und PV-Strom 64,7 Prozent. Anteil

erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 77,0 Prozent, davon Windstrom 27,0 Prozent, PV-Strom 37,6 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 12,3 Prozent.

Ein [ähnliches Bild](#) wie am Mittwoch. Die [Strompreisbildung](#).

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der [Stromdateninfo-Tagesvergleich](#) zum 12. Juni ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 12.6.2025:

[Chart](#), [Produktion](#), [Handelstag](#), [Import/Export/Preise/C02](#) inklusive Importabhängigkeiten.

Freitag

[Freitag, 13.6.2025](#): Anteil Wind- und PV-Strom 69,0 Prozent. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 80,1 Prozent, davon Windstrom 34,6 Prozent, PV-Strom 34,4 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 11,1 Prozent.

[Starke PV-Stromerzeugung](#). Die [Strompreisbildung](#).

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der [Stromdateninfo-Tagesvergleich](#) zum 13. Juni 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 13.6.2025:

[Chart](#), [Produktion](#), [Handelstag](#), [Import/Export/Preise/C02](#) inkl. Importabhängigkeiten.

Samstag

[Samstag, 14.6.2025](#): Anteil Wind- und PV-Strom 68,2 Prozent. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 81,0 Prozent, davon Windstrom 31,7 Prozent, PV-Strom 36,5 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 12,8 Prozent.

[Wenig Bedarf, wenig Windstrom, viel PV-Strom](#). Die [Strompreisbildung](#).

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der [Stromdateninfo-Tagesvergleich](#) zum 14. Juni ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 14.6.2025:

[Chart](#), [Produktion](#), [Handelstag](#), [Import/Export/Preise/C02](#) inkl. Importabhängigkeiten.

Sonntag

[Sonntag, 15.6.2025](#): Anteil Wind- und PV-Strom 57,5 Prozent. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung 73,9 Prozent,

davon Windstrom 26,9 Prozent, PV-Strom 30,6 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 16,4 Prozent.

Ein seltsamer Tag:

[Noch weniger Bedarf, wenig Wind Windstrom, moderater PV-Strom, Ganztägiger Importstrom. Die Strompreisbildung](#)

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der [Stromdateninfo-Tagesvergleich](#) zum 15. Juni ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 15.6.2025:

[Chart](#), [Produktion](#), [Handelstag](#), [Import/Export/Preise/C02](#) inkl. Importabhängigkeiten.

Die bisherigen Artikel der Kolumne „Woher kommt der Strom?“ seit Beginn des Jahres 2019 mit jeweils einem kurzen Inhaltsstichwort finden Sie [hier](#). Noch Fragen? Ergänzungen? Fehler entdeckt? Bitte Leserpost schreiben! Oder direkt an mich persönlich: stromwoher@mediagnose.de. Alle Berechnungen und Schätzungen durch Rüdiger Stobbe und Peter Hager nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

Rüdiger Stobbe betreibt seit 2016 den Politikblog MEDIAGNOSE.